Aufstehen, der Tag erwacht

Ein Tag mit Jan* (9) in der Wohngruppe

Jan wird bereits gegen 6.30 Uhr von seinem Betreuer Frank geweckt. Nachdem sich Jan den Schlaf aus den Augen gerieben hat, tappst er ins Bad, putzt sich die Zähne und zieht sich an. Anschließend macht er sein Bett, das kann er auch schon allein. Nach dem gemeinsamen Frühstück, packt Jan sein Schulbrot ein und fährt mit drei anderen Kindern mit dem Taxi zur stiftungseigenen Förderschule, der *Amalie-Löbbecke-Schule* nach Hahnenklee.

Nachdem Jan gegen 13 Uhr aus der Schule zurückgekehrt ist, steht das gemeinsame Mittagessen in der Wohngruppe auf dem Programm. Hier kann er von den Erlebnissen in der Schule berichten und mit seinen Betreuern den weiteren Tag planen. Doch bevor weitere Aufgaben anstehen, hat Jan erst einmal Mittagsruhe. Die Zeit verbringt er am liebsten auf seinem Zimmer beim Musikhören.

Nachmittags stehen als erstes die Hausaufgaben an. Dabei wird Jan von Marco, dem Schulbeauftragten, unterstützt. Marco weiß stets, was zu tun ist, da er vor dem Mittagessen bereits von der Schule informiert wurde. Wenn Jan nicht gerade therapeutische Termine hat, unternimmt er anschließend gern etwas mit Betreuerin Nicole. Dabei zieht es ihn vor allem nach draußen auf das riesengroße Naturgelände, wo es immer etwas Neues zu entdecken gibt.

Auch das Abendessen findet gemeinsam in der Gruppe statt. Bevor die Schlafenszeit beginnt, kann Jan den Abend je nach Absprache vor dem Fernseher oder beim Spielen mit anderen, vor allem mit seinem Freund Julian*, verbringen. Vor dem Zubettgehen wird noch geduscht und die Schultasche für den nächsten Tag gepackt.

* Name von der Redaktion geändert.